

20.9.12
WB

»Wir sind natürliche Feinde«

Theaterstück »2 x Heimat« sorgt für stimmungsvollen Semesterauftakt der Volkshochschule Ravensberg

Borgholzhausen (lw). Die erste Begegnung zwischen Nadja aus Russland und Doris aus Süddeutschland verläuft nicht gerade glücklich. Nadja fährt Doris mit einem Koffer über den Fuß. Grund genug für Doris, gegen Multi-Kulti zu stänkern. Mit dem Theaterstück »2 x Heimat« hat die Volkshochschule Ravensberg das neue Semester eingeläutet.

Doris, gespielt von Beate Albrecht, und Nadja (Marina Kalmykova) haben beide das gleiche Ziel:



Zum Kochen gehört auch immer ein Glas Wodka, meint Nadja.

Sie wollen beide den Neustädter Kochwettbewerb gewinnen und sich das Preisgeld von 2000 Euro holen. Doch als es eine Verwechslung mit der Platznummer gibt, sind sie gezwungen, sich einen Tisch zu teilen. Besonders Doris zeigt sich darüber wenig erfreut und giftet Nadja immer wieder an. Auch mehrere Versuche Nadjas, Freundschaft zu schließen, lassen sie kalt. »Wir sind natürliche Feinde«, erklärt Doris.

Erbittert kämpfen die beiden um jeden Zentimeter. Beide hegen starke Vorurteile gegenüber anderen Völkern. Als Doris die Frage beantworten soll, was Heimat ist, kommt sie ins Schleudern. »Das ist das, was in deinem Pass steht«, sagt sie unsicher. Doch dann der Schock: Nadja ist im Besitz eines deutschen Passes. »Wo hast du den denn geklaut?«, fragt Doris entsetzt. »Heimat ist nicht das, was in deinem Pass steht. Heimat ist dort, wo dein Herz ist«, gibt Nadja zurück. Doris staunt ungläubig.

Doch als ein Streit zwischen einer russischen und einer deutschen Gruppe bei dem Kochwettbewerb ausbricht, kommen sich

die beiden Frauen näher. »Ich hau ab. Das ist eine deutsche Tugend«, sagt Doris und will sich aus dem Staub machen. Doch Nadja lässt sie nicht davonkommen. Gemeinsam schlichten sie den Streit und machen sich wieder ans Kochen. Doris geht mit Frikadellen und Kartoffelsalat ins Rennen und Nadja bereitet die russische Suppe »Borschtsch« zu. Nach zahlreichen Streitereien schaffen es die Frauen, ihre Vorurteile nach und nach abzubauen.

»Heimat ist nicht das, was in deinem Pass steht. Heimat ist dort, wo dein Herz ist.«

Marina Kalmykova

»Die Idee zu dem Theaterstück kam durch meine russische Kollegin Katja Beil, die auch ab und an die Rolle der Nadja spielt«, erklärt Beate Albrecht kurz vor der Aufführung im Bürgerhaus in Borgholzhausen. »Wir haben uns ständig gestritten und irgendwann sagte sie, dass das daran liege, dass ich Deutsche sei.« Diesem Vorurteil fühlt Beate Albrecht genauer auf den Zahn. »Dann bin ich nach Russland gereist und habe mich mit den kulturellen Unterschieden vertraut gemacht. Dort habe ich auch die Traditionen des Landes zu schätzen gelernt.«

Auf eine provokante und gleich-

zeitig witzige Art bezaubern die beiden Darstellerinnen, die eigentlich aus Witten und Düsseldorf kommen, die etwa 40 Besucher im Bürgerhaus. Im Anschluss stießen einige Zuschauer noch mit Sekt



auf die russisch-deutsche Freundschaft an. Mehr Informationen zu den Darstellerinnen und dem Theaterstück gibt es im Internet.

www.theater-spiel.de



Doris (links) ist untröstlich: Nadja schmecken angeblich ihre Frikadellen nicht. Da hilft auch ein Aufmunterungsversuch inklusive bayrischer Flagge nichts. Fotos: Lissi Walkusch